



B-600 / B-800 / B-1000

WN 930001-63-6-50 06/2017

DE Copyright und Haftungsausschluss

© 2017 TORMATIC®

Die vollständige oder auszugsweise Vervielfältigung, Weitergabe oder Verwertung dieses Dokumentes, sei es in elektronischer oder mechanischer Form, einschließlich Fotokopie und Aufzeichnung, bedarf unabhängig vom damit verfolgten Zweck der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch TORMATIC.

GB Copyright and disclaimer

© 2017 TORMATIC®

No part of this document may be reproduced, distributed, or transmitted in any form or by any means, electronically or mechanically, including photocopying and recording for any purpose, without the express written authorization of TORMATIC.

NL Copyright en afwijzing van aansprakelijkheid

© 2017 TORMATIC®

De volledige of gedeeltelijke vermenigvuldiging, verspreiding of toepassing van dit document, hetzij in elektronische of mechanische vorm, inclusief fotokopie en registratie, vereist onafhankelijk van het ermee beoogde doel de voorafgaande schriftelijke toestemming van TORMATIC.

FR Droit d'auteur et clause de non-responsabilité

© 2017 TORMATIC®

La reproduction, transmission et exploitation du présent document, qu'elle soit complète ou partielle, sous forme électronique ou mécanique, y compris la photocopie et l'enregistrement, nécessitent l'autorisation écrite préalable de TORMATIC, indépendamment de l'objectif poursuivi.

DA Ophavsret og ansvarsfraskrivelse© 2017 TORMATIC®

Dette dokument må hverken helt eller delvis i nogen form kopieres, distribueres eller bruges, hvad enten i elektronisk eller mekanisk form, herunder fotokopiering og optagelse, uanset formålet hermed, uden forudgående skriftlig tilladelse fra TORMATIC.

Inhalt

Zu diesem Handbuch	4
Inhalt und Zielgruppe	4
Sprache	4
Benutzte Symbole	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Sicherheit	5
Allgemeine Sicherheitshinweise	5
Spezifische Sicherheitshinweise	5
Produktbeschreibung	6
Allgemeine Produktübersicht	6
Bedienelemente	6
Funktionsweise der integrierten Sicherheitseinrichtung	7
Installation	7
Sicherheitshinweise für die Installation	7
TTZ Richtlinie - Einbruchhemmung für Garagentore	7
Lieferumfang	8
Vorbereitung der Montage	8
Montage des Garagentorantriebs	9
Garagentorantrieb verkabeln - Netzanschluss und Steuerung	10
Antriebskopf programmieren	12
Sondereinstellungen	16
Installation abschließen	20
Betrieb	20
Sicherheitshinweise für den Betrieb	20
Garagentor öffnen und schließen (im Normalbetrieb)	20
Garagentor von Hand öffnen und schließen	20
Garagentor öffnen und schließen (weitere Betriebsarten)	21
Diagnose-Anzeige	22
Werkseinstellungen wiederherstellen	23
Zyklenzähler	23
Technische Daten	24
Entsorgung	24
Inspektions- und Prüfprotokoll	25
Garagentorantrieb testen	25
Garantiebestimmungen	27
Wartung / Überprüfung	27
Reinigung / Pflege	27
Konformitäts- und Einbauerklärung	28

Zu diesem Handbuch

Inhalt und Zielgruppe

Dieses Handbuch beschreibt den Garagentorantrieb der Modulreihen B-600 / B-800 / B-1000 (im Folgenden als "Produkt" bezeichnet). Dieses Handbuch richtet sich sowohl an technisches Personal, welches mit Montage- und Wartungsarbeiten beauftragt wird, als auch an die Endverbraucher des Produkts.

Sprache

Dieses Handbuch wurde in deutscher Sprache verfasst. Alle anderen Sprachversionen sind Übersetzungen dieses Originals.

Benutzte Symbole



Warnung:

Hinweis auf eine mögliche gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen führen kann.



Gefährliche elektrische Spannung:

Kennzeichnet Arbeitsschritte, die ausschließlich von einer ausgebildeten und unterwiesenen Elektrofachkraft durchgeführt werden dürfen.



Achtung:

Hinweis auf eine mögliche gefährliche Situation, die zu Sachschäden am Produkt führen kann.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Produkt wurde ausschließlich zum Öffnen und Schließen gewichts- oder federausgeglichener Garagentore konzipiert. Ein Einsatz an Toren ohne Gewichts- oder Federausgleichsmechanismus ist nicht zulässig. Siehe CE-Erklärung.

Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise

**Warnung:**

Lesen Sie vor dem Gebrauch des Produkts dieses Handbuch vollständig und aufmerksam durch.

**Warnung:**

Bewahren Sie dieses Handbuch zusammen mit dem Produkt zum späteren Nachschlagen auf.

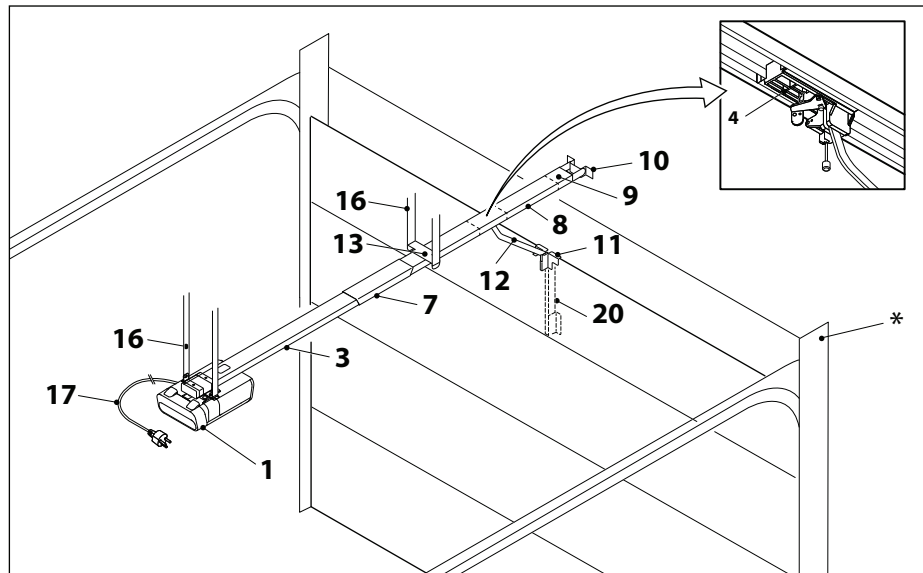
1. Befolgen Sie alle Anweisungen, die in diesem Handbuch enthalten sind. Eine fehlerhafte Installation oder fehlerhafter Gebrauch können Schäden bis hin zur Zerstörung des Produkts zur Folge haben.
2. Für Sach- und/oder Personenschäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Handbuchs resultieren, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.
3. Beachten Sie alle in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch. Siehe CE-Erklärung.
4. Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise für den Betrieb (siehe Betrieb, Seite 20).
5. Die Installation darf nur durch qualifiziertes technisches Personal erfolgen.

Spezifische Sicherheitshinweise

6. Das Produkt arbeitet mit gefährlicher elektrischer Spannung. Sicherheitshinweise für Arbeiten an elektrischen Systemen:
 1. Trennen Sie das Produkt sicher von der Spannungsversorgung.
 2. Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung während der Arbeiten am System nicht unbeabsichtigt wiederhergestellt werden kann.
7. Veränderungen am Produkt dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Hersteller vorgenommen werden.
8. Konstruktion und Herstellung des Produkts basieren auf neuesten technologischen Standards.
9. Verwenden Sie ausschließlich die Original-Ersatzteile des Herstellers. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.

Produktbeschreibung

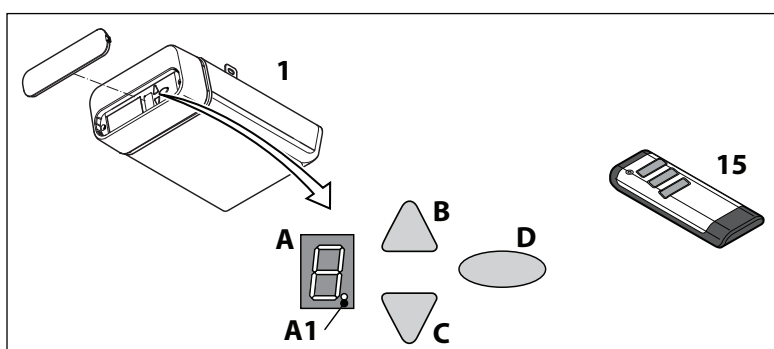
Allgemeine Produktübersicht



* Beispielhafte Darstellung Garagentor

- | | |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1. Antriebskopf mit LED-Modul | 11. Toranschlusskonsole |
| 3. Laufschiene (Modellbeispiel), Antriebsseite | 12. Schubstange |
| 4. Laufschlitten | 13. Mittenabhängung |
| 7. Laufschienenverbinder (Modellbeispiel) | 16. Deckenbefestigungen Antriebskopf |
| 8. Laufschiene (Modellbeispiel), Torseite | 16. Deckenbefestigung Schiene |
| 9. Spannvorrichtung | 17. Netzkabel 1,2 m |
| 10. Wandbefestigung | 20. Teleskopkonsole für Sektionaltore (Zubehör) |

Bedienelemente



- A. Ziffernanzeige (A1 Digitalpunkt)
B. Taste AUF / Start
C. Taste ZU
D. Programmierertaste (PROG-Taste)

1. Antriebskopf
15. Handsender

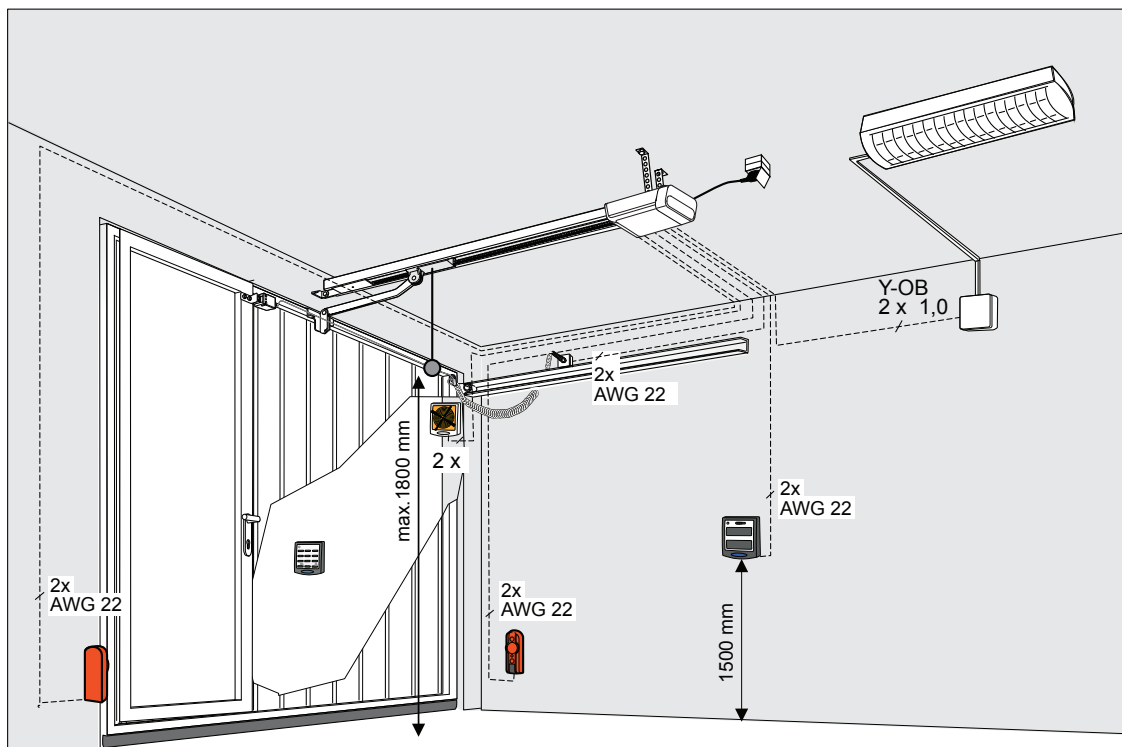
Funktionsweise der integrierten Sicherheitseinrichtung

Wenn das Garagentor beim Schließen auf ein Hindernis trifft, wird die Schließbewegung gestoppt und das Tor öffnet sich wieder einige Zentimeter - je nach Position komplett.

Wenn das Garagentor beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, wird die Öffnungsbewegung gestoppt und das Tor fährt ca. 1 Sekunde lang in die Gegenrichtung.

Installation

Antriebe und Zubehör



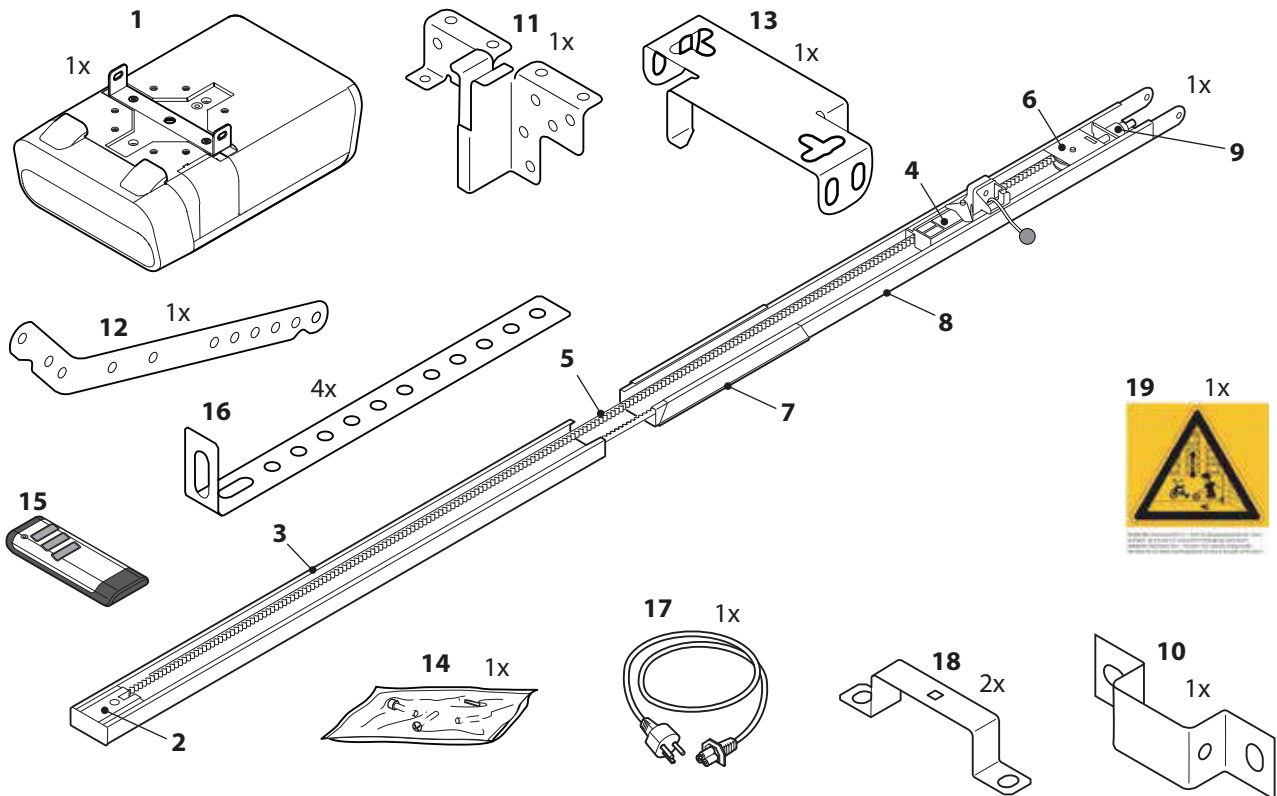
Sicherheitshinweise für die Installation

- Die Installation darf nur durch qualifiziertes technisches Personal erfolgen.
- Machen Sie sich vor Beginn der Produktinstallation mit allen Installationsanweisungen vertraut.

TTZ Richtlinie - Einbruchhemmung für Garagentore

Um der TTZ Richtlinie zu entsprechen ist entsprechendes Zubehör für einen erhöhten Einbruchschutz notwendig. Dieses Zubehör kann auf Anfrage separat bestellt werden. Bitte verwenden Sie unser Secü Kit und befolgen Sie die dazugehörige Anleitung WN 020690-45-5-32. Befolgen Sie außerdem die Anleitung WN 902004-21-6-50 als Einbauanleitung zur TTZ Richtlinie Einbruchhemmung für Garagentore.

Lieferumfang



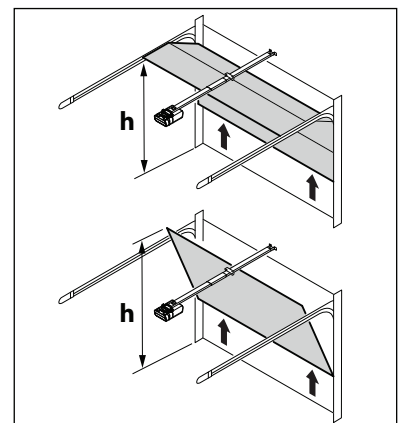
- | | |
|------------------------------------------------|----------------------------|
| 1. Antriebskopf mit LED-Modul | 11. Toranschlusskonsole |
| 2. Antriebsritzel* | 12. Schubstange |
| 3. Laufschiene (Modellbeispiel) Antriebsseite* | 13. Mittenabhängung |
| 4. Laufschlitten* | 14. Schraubenbeutel |
| 5. Zahnriemen oder Kette* | 15. Handsender* |
| 6. Umlenkrolle* | 16. Deckenbefestigung |
| 7. Laufschiennenverbinder (Modellbeispiel)* | 17. Netzkabel, Länge 1,2 m |
| 8. Laufschiene (Modellbeispiel) Torseite* | 18. Befestigungsbügel |
| 9. Spannvorrichtung* | 19. Warnaufkleber |
| 10. Wandbefestigung* | |

*Optional

Achtung: Überprüfen Sie, ob die gelieferten Schrauben und Halterungen für die Montage vor Ort unter Berücksichtigung der baulichen Voraussetzungen geeignet sind.

Vorbereitung der Montage

- Der maximale Abstand zwischen Antriebskopf und Steckdose beträgt 1,2 m.
- Prüfen Sie das Garagentor auf ausreichende Stabilität. Ziehen Sie ggf. alle Schrauben und Muttern des Garagentors nach.
- Prüfen Sie das Garagentor auf Leichtgängigkeit.
 - Schmieren Sie alle Wellen und Lager.
 - Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Federvorspannung.
- Messen Sie die lichte Höhe beim Öffnen und Schließen des Garagentors aus (h).



- Schließen Sie das Garagentor und entriegeln Sie alle Schließmechanismen. Demontieren Sie ggf. störende Bauteile von Schließmechanismen.



Warnung:

Quetsch- und Schergefahr an den Verriegelungsmechanismen des Garagentors. Entfernen Sie, falls nötig gefährliche Bauteile vor der Montage.

- Bei Garagen ohne Nebeneingang ist eine Notentriegelung vorzusehen (Zubehör).
- Bei Garagen mit Schlupftür ist zunächst der Schlupftürkontakt zu installieren.



Warnung:

Teile des Tores dürfen nicht in öffentliche Fußwege oder Straßen hineinragen und sich nicht hineinbewegen.

Montage des Garagentorantriebs

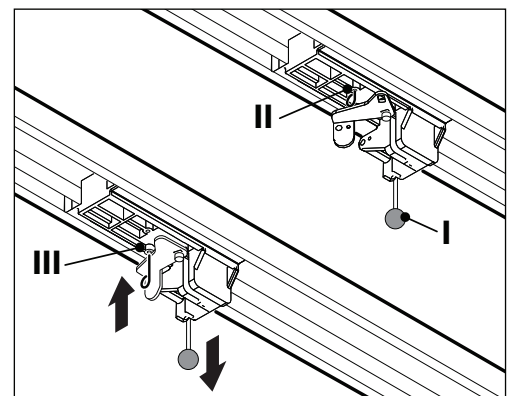
Folgen Sie den Abbildungen auf dem A3-Montageposter.

Schritt	Installation
1	Klappen Sie die Laufschiene vollständig aus (3 & 8). Drücken Sie den Laufschienerverbinder (7) mittig über die Stoßkante. Die Kette oder der Zahnriemen ist gegebenenfalls nachzuspannen. Siehe Abbildung.
2	Montieren Sie die Mittenabhängung (13) an die Laufschiene. Montieren Sie die Befestigungsbügel (18) am Antriebskopf (1).
3	Montieren Sie die Anschlusskonsole (11) am Garagentor.
4	Montieren Sie die Wandbefestigung (10).
5a 5c/d	Montieren Sie die Laufschiene (3 & 8) an die Wandbefestigung (10). Montieren Sie die Deckenbefestigungen (16) an die Mittenabhängung (13) und an den Antriebskopf (1). Montieren Sie die Deckenbefestigungen (16) anschließend an die Decke.
6	Montieren Sie die Schubstange (12) zwischen Laufschlitten (4) und Toranschlusskonsole (11).
7	Zur Programmierung öffnen Sie die Abdeckung am Antriebskopf mit einem Schraubendreher oder einem ähnlichen Werkzeug.
8	Bringen Sie den Warnaufkleber (19) gut sichtbar an die Innenseite des Garagentors an.

Laufschlitten entriegeln

Im weiteren Verlauf der Montage kann es notwendig sein, die Verbindung zwischen Laufschlitten und Anschlusskonsole zu entriegeln. Eine Demontage der Schubstange ist hierzu nicht erforderlich.

- Ziehen Sie zum Bewegen des Garagentors von Hand am Zugknopf (I) des Laufschlittens.
- Laufschlitten vom Zahnriemen bzw. Kette trennen.
- Das Garagentor kann nun manuell bewegt werden.
- Um das Tor für einen längeren Zeitraum manuell zu betätigen, können Sie den Arretierstift (II) im Laufschlitten in die dafür vorgesehene Bohrung (III) stecken. Um den Normalbetrieb wieder herzustellen, lösen Sie den Arretierstift (II).



Garagentorantrieb verkabeln - Netzanschluss und Steuerung



Gefährliche elektrische Spannung:

- Trennen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung den Antriebskopf von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.
- Keine spannungsführenden Leitungen anklemmen. Nur potenzialfreie Taster und Relaisausgänge anschließen.
- Schließen Sie nach dem Anschließen aller Kabel wieder die Abdeckung am Antriebskopf.



Warnung:

Vor der Erstinbetriebnahme muss der Antrieb auf einwandfreie und sichere Funktion geprüft werden (siehe Abschnitt Wartung/Prüfungen).

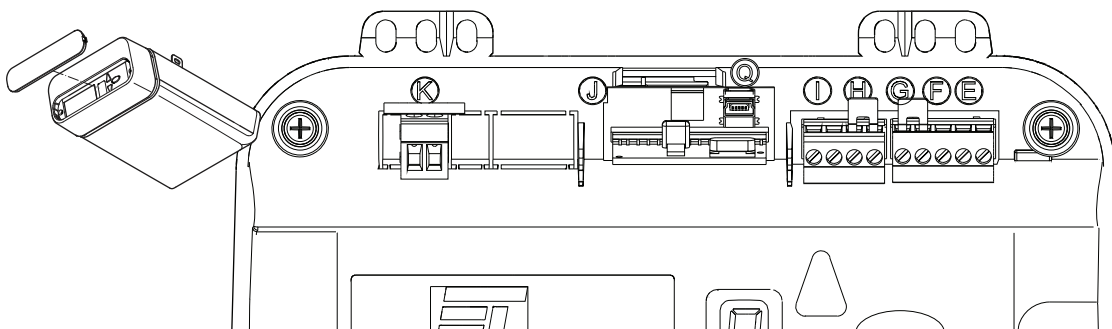


Warnung:

Gefahr durch optische Strahlung!

Bei längerem Blicken in eine LED aus kurzer Distanz kann es zu einer optischen Blendung kommen. Das Sehvermögen ist kurzzeitig stark eingeschränkt. Dadurch kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

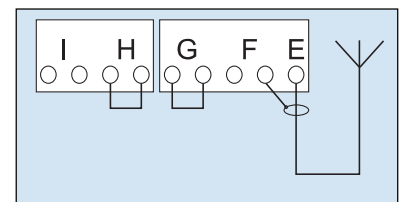
Es darf nicht direkt in eine LED geblickt werden.



1. Externe Antenne

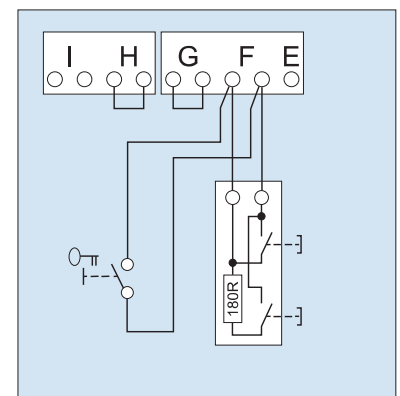
Führen Sie die Antenne durch die Gehäuseausparung nach oben weg. Bei Verwendung einer externen Antenne muss die Abschirmung auf die rechts daneben liegende Klemme (F) gelegt werden.

E - Anschluss für Antenne



2. Externer Impulsgeber

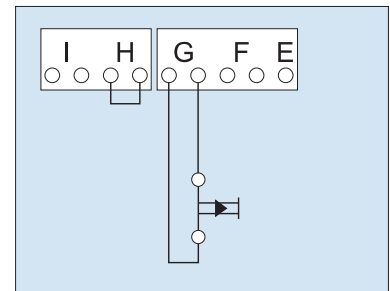
F - Anschluss für externen Impulsgeber (Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)



3. Eingang STOP A

Über diesen Eingang wird der Antrieb gestoppt bzw. der Anlauf unterdrückt.

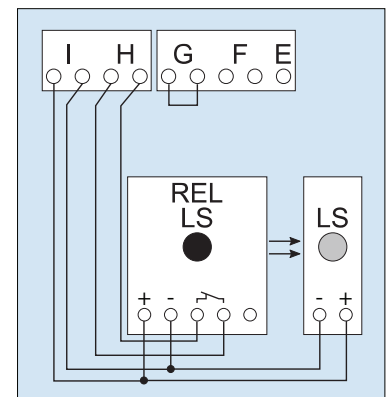
G - Anschluss für Schlupf Türkontakt (Zubehör) oder Notstopp



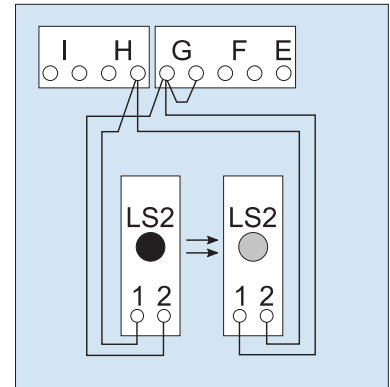
4. Eingang STOP B

Über diesen Eingang wird die automatische Richtungsumkehr des Antriebs während des Schließens aktiviert.

H - Anschluss 4-Draht Lichtschanke (z.B. LS5)

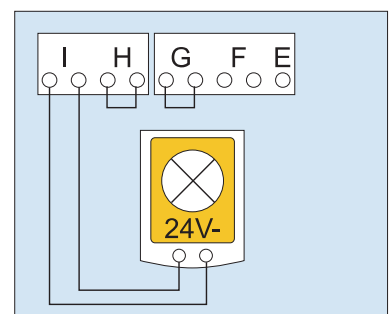


G // H - Anschluss Lichtschanke LS2 (bei Verwendung einer anderen Lichtschanke entnehmen Sie bitte die Anklempositionen aus der Anleitung der Lichtschanke)



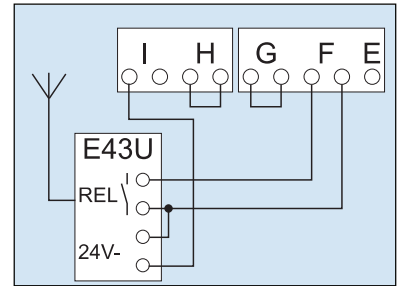
5. Spannungsversorgung 24 V DC, max. 100 mA (geschaltet)

I - Anschluss für z.B. 24V-Signalleuchte (Zubehör)



6. Spannungsversorgung 24 V DC, max. 100 mA (permanent)

- I - Anschluss für z.B. externen Empfänger (Zubehör)



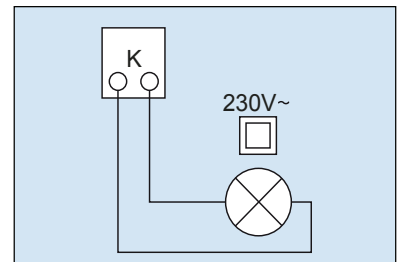
7. Beleuchtung

- K - Anschluss für externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500W) (Zubehör)



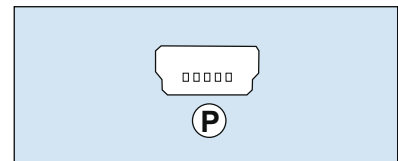
Achtung!

Keinen Drucktaster anschließen.



8. smartGarage

- P - Anschluss für Mobility Modul (Zubehör)



Impulsgeber und externe Sicherheitseinrichtungen



Bei erhöhten Anforderungen an den Personenschutz empfehlen wir zusätzlich zur internen Kraftbegrenzung des Antriebs die Installation einer Lichtschranke. Weitere Informationen zum Zubehör entnehmen Sie bitte unseren Unterlagen. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Warnaufkleber



Bringen Sie den Aufkleber gut sichtbar auf der Innenseite Ihres Garagentors an.

Antrieb demontieren

1. Ziehen Sie den Netzstecker und lösen Sie alle Steckverbindungen.
2. Lösen Sie die Steckverbindungen des Garagentors und des Antriebs. Sichern Sie das Garagentor.
3. Folgen Sie den Abbildungen auf dem A3-Montageposter, gehen Sie jedoch in umgekehrter Reihenfolge vor.

Antriebskopf programmieren

In diesem Abschnitt wird die Basisprogrammierung des Antriebs im Rahmen der Installation beschrieben. Weitere und/oder spezielle Einstellungen, siehe 'Weitere Einstellungen'.

Vorbereitung

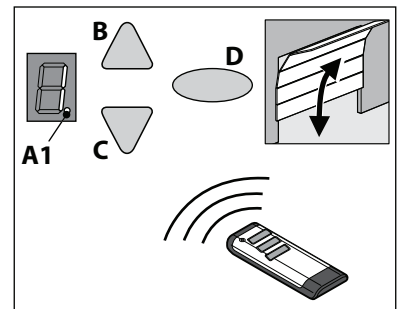
1. Stellen Sie sicher, dass das Garagentor sicher mit dem Laufschlitten verbunden ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Antenne korrekt positioniert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Handsender, die Sie für dieses Garagentor einlernen möchten, zur Hand haben.
4. Öffnen Sie die Abdeckung des Antriebskopfs mit einem Schraubendreher.
5. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Netzsteckdose. Die Punktanzeige leuchtet auf.

Menü 1:

Start-Signal für Handsender programmieren

1. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D) einmal kurz.
Der Wert "1" wird angezeigt.
2. Sobald der Anzeigewert blinkt, drücken Sie die Taste des Handsenders mit der Sie den Antrieb später starten möchten, bis der Digitalpunkt (A1) in der Anzeige 4 x blinkt.
3. Sobald die Ziffer erlischt, können Sie den nächsten Handsender einlernen (siehe Schritt 1).

Hinweis: Maximal können 30 Codes eingelernt werden.



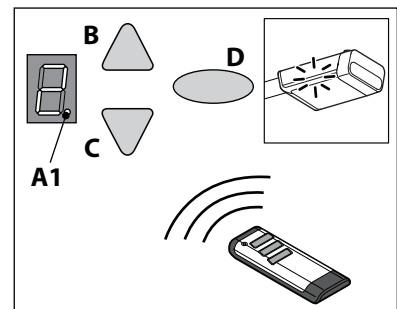
Menü 2:

4-Minuten-Licht programmieren

1. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D) zweimal kurz.
Der Wert "2" wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste auf dem Handsender, mit der das Licht gesteuert werden soll, bis der Digitalpunkt (A1) in der Anzeige 4 x blinkt.
3. Sobald die Ziffer erlischt, können Sie den nächsten Handsender einlernen (siehe Schritt 1).

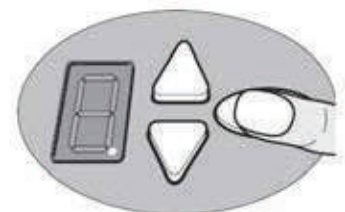
Hinweis: Programmierung der Lüftungsstellung und Teilöffnung:
siehe Menü 9.

Hinweis: Maximal können 30 Codes eingelernt werden
(Beispielsweise 15x Start 15x Licht).



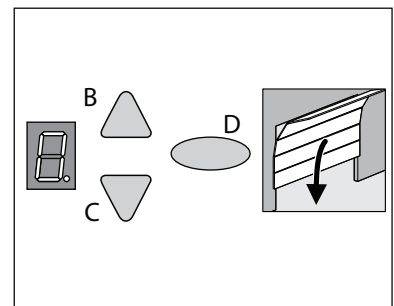
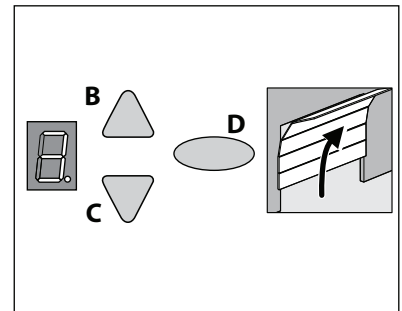
Alle Funk-Codes löschen

1. Netzstecker ziehen.
2. Ovale PROG-Taste (D) drücken und gedrückt halten.
3. Netzstecker mit Steckdose verbinden und die PROG-Taste (D) weiter gedrückt halten bis der Digitalpunkt schnell blinkt.



**Menü 3 + Menü 4:
Einstellung der Endpositionen**

1. Halten Sie die Programmier­taste (PROG-Taste) (D) für ca. 3 Sekunden gedrückt. Der Wert "3" wird angezeigt.
2. Drücken Sie die AUF-Taste (B) und prüfen Sie, ob das Garagentor in Richtung AUF fährt.
3. Wenn das Garagentor in die falsche Richtung fährt, halten Sie die Programmier­taste (PROG-Taste) (D) für ca. 5 Sekunden gedrückt, bis ein Lauflicht angezeigt wird.
4. Halten Sie die AUF-Taste gedrückt, bis das Garagentor die gewünschte Endposition AUF erreicht hat. Drücken Sie ggf. die ZU-Taste (C), um die Position zu korrigieren.
5. Wenn sich das Garagentor in der gewünschten Endposition AUF befindet, drücken Sie die Programmier­taste (PROG-Taste) (D). Der Wert "4" wird angezeigt.
6. Drücken Sie die ZU-Taste (C), sobald der Anzeigewert blinkt.
7. Halten Sie die ZU-Taste gedrückt, bis das Garagentor die gewünschte Endposition ZU erreicht hat. Drücken Sie ggf. die AUF-Taste (B), um die Position zu korrigieren.
8. Wenn sich das Garagentor in der gewünschten Endposition ZU befindet, drücken Sie die Programmier­taste (PROG-Taste) (D). Der Wert "0" wird angezeigt.
9. Fahren Sie fort mit der Kraftlernfahrt.



Kraftlernfahrt



Warnung:

Bei dieser Prozedur wird der normale mechanische Widerstand beim Öffnen und Schließen des Tors in den Antrieb eingelernt. Die Kraftbegrenzung ist bis zum Abschluss des Einlernvorgangs deaktiviert. Halten Sie ausreichend Abstand im gesamten Fahrweg des Garagentors!

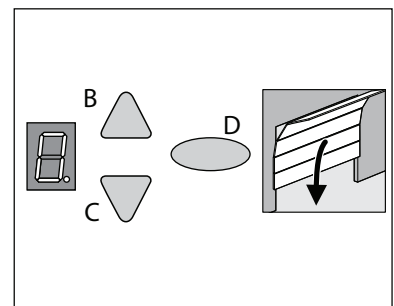
Unterbrechen Sie den Vorgang nicht.

Hinweis:

Während des Vorgangs wird der Wert "0" angezeigt.

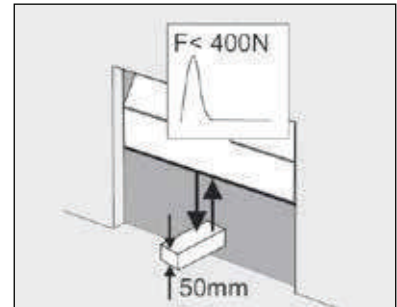
1. Drücken Sie die AUF-Taste (B) oder benutzen Sie den eingelernten Handsender. Das Garagentor bewegt sich aus der Endposition ZU und fährt in die Endposition AUF.
2. Drücken Sie erneut die AUF-Taste (B) oder benutzen Sie den eingelernten Handsender. Das Garagentor bewegt sich von der Endposition AUF in die Endposition ZU.
Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige "0".

Hinweis: Nach Abschluss der Kraftlernfahrt muss die Anzeige "0" erlöschen.



Prüfung der Kraftbegrenzung

1. Positionieren Sie ein Kraftmessgerät oder ein geeignetes Hindernis (z.B. die äußere Verpackung des Antriebs) im Schließbereich des Tors.
2. Schließen Sie das Garagentor. Das Garagentor bewegt sich in die Endposition ZU. Das Garagentor stoppt und fährt zurück in die Endposition AUF, sobald eine Berührung mit einem Hindernis erkannt wird.
3. Bietet das Tor Möglichkeiten Personen anzuheben (z.B. Öffnungen von größer 50 mm oder Trittplächen), ist die Kraftbegrenzungseinrichtung in Öffnungsrichtung zu überprüfen: Bei zusätzlicher Belastung des Tores mit 20 kg Masse muss der Antrieb stoppen.



Kraftlernfahrt löschen

Hinweis: Die Kraftlernfahrt beginnt immer aus der Endposition ZU.

Die Kraftlernfahrt muss nach jedem Austausch der Garagentorfedern wiederholt werden:

Springen Sie in das Menü 5 (siehe Sondereinstellungen) und halten Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D) 3 Sekunden lang gedrückt. Der Wert "0" wird angezeigt.

Schließen Sie den Vorgang wie im Abschnitt Kraftlernfahrt auf Seite 14 beschrieben ab.



Zu Ihrer Sicherheit muss die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf – jedoch mindestens einmal monatlich – geprüft werden. Wir empfehlen, einen Fachbetrieb hinzuzuziehen.

Sondereinstellungen

Menü "Sondereinstellungen" öffnen

1. Halten Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D) für ca. 3 Sekunden gedrückt. Der Wert "3" wird angezeigt.
2. Drücken Sie erneut die Programmier Taste (PROG-Taste) (D). Der Wert "4" wird angezeigt.
3. Halten Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D) erneut für ca. 3 Sekunden gedrückt. Der Wert "5" wird angezeigt.

Menü 5 + Menü 6: Kraftbegrenzung für Auf- und Zufahrt.



Warnung:

Bei einer zu hohen Einstellung besteht Verletzungsgefahr für Personen.
Im Auslieferungszustand ist der eingestellte Wert beim Öffnen „6“ und beim Schließen „4“
Wir empfehlen vor der Kraftlernfahrt den entsprechenden Tortyp in Menü 8 auszuwählen.

1. Wählen Sie Menüpunkt "5".
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.
3. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D).
Der Wert "6" wird angezeigt. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt erscheint.
4. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.



Warnung:

Die Kraft an der Hauptschließkante darf 400 N / 750 ms nicht übersteigen!

5. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D).
Der Wert "7" wird angezeigt.

Menü 7: Lichtzeiten einstellen

1. Wählen Sie Menüpunkt "7".
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Lichtzeit erscheint.
Im Auslieferungszustand ist der Wert "0" eingestellt.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Wert	Lichtzeit	Vorwarnzeit	24 V
0	60 s	0 s	60 s
1	120 s	0 s	120 s
2	240 s	0 s	240 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Anmerkungen:

- TAM (Tor-Auf-Meldung): 24 Volt bei nicht geschlossenem Tor.
- Bei eingestellter Vorwarnzeit schalten Licht und 24V vor Anlauf des Antriebes ein.

3. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D).
Der Wert "8" wird angezeigt.

Menü 8: Toranpassungen

1. Wählen Sie Menüpunkt "8".
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert erscheint.
Im Auslieferungszustand ist der Wert „4“ eingestellt.
Für den optimalen Bewegungsablauf und zur Einhaltung der Kräfte ist der entsprechende Tortyp auszuwählen.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Menüwert	Tortyp
0	Doppelflügeltor
1	Nichtausschwingendes Tor, Canopy
2	Schwingtor, Kipptor normal
3	Schwingtor, Kipptor sensibler Lauf
4	Universaleinstellung (werkseitig)
5	Sektionaltor mit Zugfederbeschlag (Topspeed)
6	Sektionaltor mit Torsionsfederbeschlag (Topspeed)
7	Industriesektionaltor mit Normalbeschlag
8	Seitensektionaltor (Topspeed)
9	Seitensektionaltor mit Nebenschließkanten

3. Drücken Sie die Speichertaste (D).
Der Wert "9" wird angezeigt.

Menü 9: Einstellungen weitere Betriebsarten

1. Wählen Sie Menüpunkt "9".
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung der Betriebsart erscheint.
Im Auslieferungszustand ist der Wert "0" eingestellt.

2. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Wert	Beschreibung	Anmerkungen
0	Normalbetrieb	Werkseinstellung
1	Normalbetrieb mit Lüftungsstellung*	Einstellung zum Durchlüften der Garage. In dieser Betriebsart bleibt das Garagentor ca. 10 cm weit geöffnet. Drücken Sie zum Anfahren der Lüftungsstellung die zweite Taste am Handsender oder benutzen Sie einen Taster DuoControl/Signal 111 (Zubehör)*, der in Menü 2 programmiert werden muss. Das Garagentor kann jederzeit per Handsender geschlossen werden. Nach 60 Minuten schließt das Tor automatisch.
2	Teilöffnung für Seitensektionaltor*	In dieser Betriebsart bleibt das Garagentor ca. 1 m weit geöffnet. Drücken Sie zum Anfahren der Teilöffnung die zweite Taste am Handsender oder benutzen Sie einen Taster DuoControl/Signal 111 (Zubehör)*, der in Menü 2 programmiert werden muss.
5	AUF-ZU-Betrieb	Nach Impulsgabe in ZU-Position startet der Antrieb und fährt das Tor in die Endposition AUF. Eine weitere Impulsgabe während der Auffahrt ist ohne Einfluss und das Tor fährt weiter auf. Nach Impulsgabe in AUF-Position fährt das Tor zu. Bei Impulsgabe während der Zufahrt stoppt das Tor und fährt wieder auf.
6	Automatisches Schließen ("AR")**	Impulsgabe bewirkt immer ein Öffnen des Tores. Nach Ablauf der Offenhaltezeit und der Vorwarnzeit (Einstellung Menü A) schließt das Tor automatisch. Eine Unterbrechung der Lichtschranke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.
7	Automatisches Schließen ("AR")**	Funktion wie bei Punkt 6, jedoch bewirkt eine Unterbrechung der Lichtschranke während der Offenhaltezeit die vorzeitige Beendigung der Offenhaltezeit und die Vorwarnzeit wird gestartet.
8	Automatisches Schließen ("AR")**	Funktion wie bei Punkt 7, jedoch bewirkt eine Impulsgabe während der Offenhaltezeit die vorzeitige Beendigung der Offenhaltezeit und die Vorwarnzeit wird gestartet.
9	Automatisches Schließen ("AR")**	Wie Punkt 8, jedoch ohne Vorwarnzeit.
Anmerkungen: - *: Die zweite Taste des Senders muss nach Änderungen der Betriebsarten 1 oder 2 neu eingelernt werden. - **: Lichtschranke erforderlich.		

3. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D).
 Bei Einstellung 0, 1, 2 und 5 wird Wert "0" angezeigt. Menüende (ggf. Weiter mit Kraftlernfahrt).
 Bei Einstellung 6, 7, 8 und 9 wird Wert "A" angezeigt. Weiter mit Menü "A"



Warnung:

Automatisches Tor - Nicht im Bewegungsbereich des Tores aufhalten, da sich das Tor unerwartet in Bewegung setzen kann!

**Menü A:
Offenhaltezeit einstellen**

Nur in Verbindung mit Funktion "Automatisches Schließen".

1. Wählen Sie Menüpunkt "A".
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung der Betriebsart erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Wert	Offenhaltezeit (ohne Vorwarnzeit 10 Sekunden)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
8	210 s
9	240 s

3. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D).
Der Wert "0" wird angezeigt.
4. Weiter mit Kraftlernfahrt.

Installation abschließen

1. Schließen Sie die Abdeckung des Antriebskopfs.
2. Prüfen Sie das Garagentor auf sichere und einwandfreie Funktion. Siehe Abschnitt *Wartung/Prüfungen*.

Betrieb

Sicherheitshinweise für den Betrieb



Warnung:

Benutzung nur durch unterwiesene Personen. Alle Benutzer müssen mit den anwendbaren Sicherheitsvorschriften vertraut sein.



Warnung:

Bewahren Sie Handsender außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Warnung:

Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden. Das Garagentor muss vom Ort der Bedienung aus einsehbar sein. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentors befinden.

Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.

Garagentor öffnen und schließen (im Normalbetrieb)

Das Garagentor kann mit verschiedenen Steuergeräten bedient werden (Handsender, Schlüsselschalter, etc.). Im vorliegenden Handbuch wird nur die Steuerung per Handsender beschrieben. Andere Steuergeräte arbeiten analog.

1. Drücken Sie die Taste am Handsender einmal kurz.
Abhängig von der aktuellen Position fährt das Garagentor anschließend in die AUF- oder ZU-Position.
2. Drücken Sie ggf. erneut die Taste am Handsender, um das Garagentor wieder zu stoppen.
3. Drücken Sie ggf. erneut die Taste am Handsender, um das Garagentor zurück in die Ausgangsposition zu verfahren.

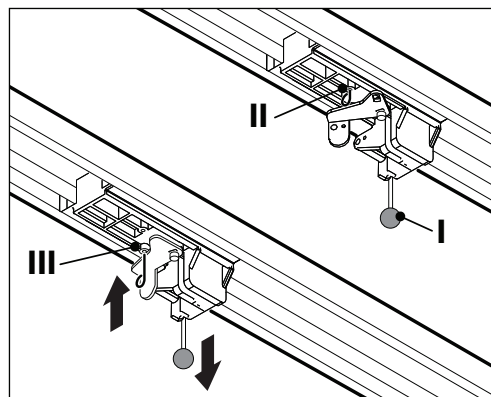
Hinweis:

Eine Taste am Handsender kann mit der Funktion "4-Minuten-Licht" belegt werden. Über den Handsender kann das Licht dann unabhängig vom Antrieb eingeschaltet werden. Nach 4 Minuten wird das Licht automatisch abgeschaltet.

Garagentor von Hand öffnen und schließen

Beim Einstellen des Garagentors oder bei einem Ausfall der Versorgungsspannung kann das Garagentor von Hand geöffnet und geschlossen werden.

1. Ziehen Sie zum Bewegen des Garagentors von Hand am Zugknopf (I) des Laufschlittens.
2. Laufschlitten vom Zahnriemen bzw. Kette trennen.
3. Das Garagentor kann nun manuell bewegt werden.
4. Um das Tor für einen längeren Zeitraum manuell zu betätigen, können Sie den Arretierstift (II) im Laufschlitten in die dafür vorgesehene Bohrung (III) stecken. Um den Normalbetrieb wieder herzustellen, lösen Sie den Arretierstift (II).

**Warnung:**

Beim Einsatz der Schnellentriegelung kann sich das Garagentor unkontrolliert bewegen. Das Garagentor ist möglicherweise nicht mehr korrekt ausbalanciert oder die Federn sind beschädigt oder besitzen nicht mehr die notwendige Spannkraft. Setzen Sie sich mit dem zuständigen Lieferanten / Hersteller in Verbindung.

Hinweis: Bei der Installation des Systems wurden Verriegelungselemente des Garagentorantriebs demontiert. Diese sind wieder zu montieren, wenn das Garagentor über einen längeren Zeitraum hinweg von Hand bedient werden muss. Nur so kann das Garagentor im geschlossenen Zustand verriegelt werden.

Garagentor öffnen und schließen (weitere Betriebsarten)

- Mögliche Betriebsarten siehe Abschnitt "Sondereinstellungen".

Diagnose-Anzeige

Nummer	Zustand	Diagnose / Abhilfe
8	Antrieb startet, Wert "0" erlischt.	Antrieb empfängt im Normalbetrieb Start-Signal über START-Eingang oder per Steuergerät.
8	Garagentor hat Endposition AUF erreicht.	
8	Garagentor hat Endposition ZU erreicht.	
8	Endposition wurde nicht erreicht.	
8	Wert "0" wird beim nächsten Öffnen und Schließen angezeigt und erlischt.	Antrieb im Modus Kraftlernfahrt. Achtung: In diesem Modus erfolgt keine Kraftüberwachung durch den Antrieb. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentors befinden.
8	Wert "0" wird weiterhin angezeigt.	Kraftlernfahrt nicht abgeschlossen und muss wiederholt werden. Druck in der Endposition möglicherweise zu hoch. Druckeinstellung korrigieren.
8	Garagentor öffnet oder schließt nicht.	Unterbrechung auf STOP A oder Auslösung externe Sicherheitseinrichtung (z.B. Schlupftür).
8	Garagentor schließt nicht.	Unterbrechung auf STOP B oder Auslösung externe Sicherheitseinrichtung (z.B. Lichtschranke).
8	Tor-Einstellungen und Lernfahrt nicht korrekt/vollständig abgeschlossen.	Menü 3 und 4 öffnen, Tor-Einstellungen korrigieren, Einlernvorgang abschließen.
8	Dauersignal am START-Eingang.	Start-Signal wird nicht erkannt oder Dauerimpuls (z.B. Taster klemmt).
8	Fehler beim Einstellen des Antriebs.	Wegstrecke zu lang. Wiederholen Sie die Einstellungen in den Menüs 3 und 4.
8	Fehler bei Lernfahrt.	Wiederholen Sie das Einlernen der Position in den Menüs 3 und 4. Kraft beim Erreichen der Endpositionen verringern.
8	Garagentor öffnet oder schließt nicht.	Fehler beim Selbsttest. Trennen Sie die Spannungsversorgung.
8	Motorstillstand.	Motor dreht nicht. Beauftragen Sie einen Fachbetrieb mit der Reparatur des Motors.
8	Elektronische Bremse geschlossen. Garagenlicht erlischt nicht.	Antrieb wird aus oberer Endlage gezogen. Garagentor und Federn überprüfen. Obere Endposition niedriger einstellen.
8	Urlaubssperre aktiviert. Garagentor öffnet sich nicht.	Schiebeschalter SafeControl/Signal 112 in Position EIN. Zurücksetzen.


Werkseinstellungen wiederherstellen

1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten AUF und ZU.
2. Halten Sie beide Tasten für ca. 3 Sekunden gedrückt, nachdem Sie den Netzstecker mit einer Netzsteckdose verbunden haben.



Zyklenzähler

Der Zyklenzähler speichert die Anzahl der vom Antrieb getätigten Auf- / Zu-Fahrten.

Um den Zählerstand auszulesen, halten Sie die Taste  für 3 Sekunden gedrückt bis eine Ziffer erscheint. Die Ziffernanzeige gibt die Zahlenwerte beginnend von der höchsten Dezimalstelle bis zur Niedrigsten nacheinander aus. Am Ende erscheint auf der Anzeige ein waagerechter Strich, Beispiel: 3456 Bewegungen, 3 4 5 6 -

Technische Daten

Die Antriebe der Baureihen B-600 / B-800 / B-1000 sind geeignet für folgende Tore:

Tortyp: Canopy/nichtausschwingende Tore, Doppelflügeltore, Schwingtore/Kipptore, Sektionaltore/Seitensektionaltore

Max. Torgröße: B-600: 10m² / B-800: 14 m² / B-1000: 17 m²

Max. Gewicht: B-600: 160 kg / B-800: 180 kg / B-1000: 200 kg (Sektionaltor) / 280 kg

Modellspezifikationen

Antriebstyp: B-600 / B-800 / B-1000

Nennbelastbarkeit: 180 N / 240 N / 360 N

Max. Belastbarkeit: 600 N / 800 N / 1200 N

Anschlusswerte: 230 V / 50 Hz

Leistungsaufnahme:

Standby <0,5 W

Max. Betrieb: 160 W / 240 W / 410 W

Zyklen: 3/h / 3/h / 6/h

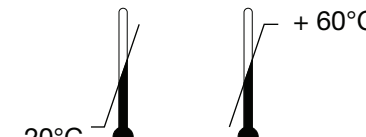
Beleuchtungs-LED: 1,6 W

Sicherheit gem. EN13849-1:

Eingang STOP A: Kat. 2 / PLC

Eingang STOP B: Kat. 2 / PLC

interne Kraftbegrenzung: Kat. 2 / PLC

Temperaturbereich:  - 20°C + 60°C

Schutzklasse: IP20, nur für trockene Räume

Lautstärke: ≤ 70 dB (A)

Hersteller: TORMATIC
Eisenhüttenweg 6
44145 Dortmund
Deutschland
www.tormatic.de

Entsorgung



Entsorgen Sie das Produkt entsprechend der im Anwenderland geltenden Bestimmungen und Vorschriften.

Inspektions- und Prüfprotokoll

Eigner/Betreiber _____

Standort: _____

Antriebsdaten

Antriebstyp: _____ Fabrikationsdatum: _____

Hersteller: _____ Betriebsart: _____

Tordaten

Typ: _____ Konstruktionsjahr: _____

Seriennummer: _____ Gewicht Torblatt: _____

Abmessungen: _____

Installation, Erstinbetriebnahme

Firma, Installationsbetrieb: _____ Name, Installationsbetrieb: _____

Datum der Erstinbetriebnahme: _____ Unterschrift: _____

Sonstiges

Änderungen

_____	_____
_____	_____
_____	_____

Garagentorantrieb testen



Achtung:

Eine Inspektion ersetzt nicht die erforderlichen Wartungstätigkeiten! Nach jeder Inspektion sind festgestellte Mängel umgehend zu beseitigen.

Antriebsbetriebene Garagentore sind in regelmäßigen Abständen durch qualifiziertes und einschlägig geschultes und erfahrenes Personal zu inspizieren und zu warten. Die vom Hersteller angegebenen Inspektions- und Wartungsintervalle sind einzuhalten. Beachten Sie alle anwendbaren nationalen Vorschriften (ASR 1.7 „Technische Regeln für Arbeitsstätten - Türen und Tore“). Sämtliche Inspektions- und Wartungstätigkeiten sind im beiliegenden Inspektions- und Prüfprotokoll zu dokumentieren. Der Betreiber/Eigner ist verpflichtet, das Inspektions- und Prüfprotokoll zusammen mit der Dokumentation zum Garagentorantrieb über die komplette Lebensdauer der Anlage sicher aufzubewahren. Der Installationsbetrieb ist verpflichtet, das Inspektions- und Prüfprotokoll vor Inbetriebnahme der Anlage vollständig ausgefüllt an den Betreiber/Eigner zu übergeben. Dies gilt auch für manuell betätigte Tore. Sämtlichen Vorschriften und Hinweisen der Dokumentation zum Garagentorantrieb (Installation, Betrieb und Wartung, etc.) ist strikt Folge zu leisten. Im Falle unsachgemäßer Ausführung der vorgeschriebenen Inspektions- und Wartungstätigkeiten erlischt jegliche Herstellergarantie. Genehmigte Änderungen am Garagentorantrieb sind zu dokumentieren.

Checkliste Garagentorantrieb

Ausstattung bei Inbetriebnahme mit einem Häkchen dokumentieren.

Nr.	Komponente	vorhanden	Prüfpunkt	Anmerkungen
1.0 Garagentor				
1.1	Manuelles Öffnen und Schließen		Leichtgängigkeit	
1.2	Befestigungen/Steckverbindungen		Zustand/Sitz	
1.3	Bolzen/Gelenke		Zustand/Schmierung	
1.4	Laufrollen/Halterungen Laufrollen		Zustand/Schmierung	
1.5	Dichtungen/Schleifkontakte		Zustand/Sitz	
1.6	Torrahmen/Torführung		Ausrichtung/Befestigung	
1.7	Torblatt		Ausrichtung/Zustand	
2.0 Gewicht				
2.1	Federn		Zustand/Sitz/Einstellung	
2.1.1	Federbänder		Zustand	
2.1.2	Federbruchsicherung		Zustand/Typschild	
2.1.3	Sicherheitseinrichtungen (Federverbindung,...)		Zustand/Sitz	
2.2	Drahtseile		Zustand/Sitz	
2.2.1	Seilbefestigung		Zustand/Sitz	
2.2.2	Seiltrommel		2 Sicherheitswicklungen	
2.3	Absturzsicherung		Zustand	
2.4	Rundlauf T-Welle		Zustand	
3.0 Antrieb/Steuerung				
3.1	Antrieb/Laufschiene/Konsole		Zustand/Befestigung	
3.2	Elektrische Kabel/Stecker		Zustand	
3.3	Notentriegelung		Funktion/Zustand	
3.4	Steuerungsgeräte, Drucktaster/Handsender		Funktion/Zustand	
3.5	Endabschaltung		Zustand/Position	
4.0 Quetsch- und Scherstellensicherung				
4.1	Kraftbegrenzung		Stopp und Reversieren	
4.2	Schutz gegen Anheben von Personen		Torblatt stoppt bei 20 kg Zusatzbelastung	
4.3	Umgebungsbedingungen		Sicherheitsabstände	
5.0 Andere Einrichtungen				
5.1	Verriegelung/Schloss		Funktion/Zustand	
5.2	Schlupftür		Funktion/Zustand	
5.2.1	Schlupftürkontakt		Funktion/Zustand	
5.2.2	Torschließer		Funktion/Zustand	
5.3	Ampelsteuerung		Funktion/Zustand	
5.4	Lichtschranken		Funktion/Zustand	
5.5	Schließkantensicherung		Funktion/Zustand	
6.0 Dokumentation Betreiber/Eigner				
6.1	Typschild/CE-Kennzeichen		vollständig/lesbar	
6.2	Konformitätserklärung Toranlage		vollständig/lesbar	
6.3	Installation, Betrieb und Wartung		vollständig/lesbar	

Garantiebestimmungen

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

der von Ihnen erworbene Garagentorantrieb ist seitens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern. Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie jeglichen eigenmächtigen Änderungen an dem Antrieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden.

Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produktes leistet der Hersteller Gewähr. Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern das Prüfprotokoll ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstellungsdatum.

Wartung / Überprüfung



Zu Ihrer Sicherheit muss die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf – jedoch mindestens einmal monatlich – geprüft werden. Wir empfehlen, einen Fachbetrieb hinzuzuziehen.

Überwachung der Kraftbegrenzung

Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitssystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung. In einer Endposition oder bei Wiedereinschalten, wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet. Vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal monatlich ist die Toranlage zu überprüfen. Dabei ist die Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung durchzuführen!



Achtung:

Eine zu hoch eingestellte Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen führen.

Im Menüschritt 5 kann die Kraft für die Auf-Fahrt, im Menüschritt 6 die Kraft für die Zu-Fahrt nachjustiert werden.

Reinigung / Pflege



Vor Arbeiten am Tor oder am Antrieb immer den Netzstecker ziehen! Antrieb bei Bedarf mit einem trockenen Lappen abreiben.

Konformitäts- und Einbauerklärung

Erklärung

für den Einbau einer unvollständigen Maschine
nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1B

TORMATIC Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund

erklärt hiermit, dass die Garagentorantriebe der Baureihe

B-600 / B-800 / B-1000

in Übereinstimmung mit der:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
 - Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
 - Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
 - RoHS Richtlinie 2011/65/EU
- entwickelt, konstruiert und gefertigt wurden.

Folgende Normen wurden angewandt:

- EN ISO 13849-1, PL „C“ Cat. 2 Sicherheit von Maschinen- Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsgrundsätze
- EN 60335-1, soweit anwendbar Sicherheit von elektr. Geräten/Antrieben für Tore
- EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Störaussendung
- EN 61000-6-2 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Störfestigkeit
- EN 60335-2-95 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2: Besondere Anforderungen für Antriebe von Garagentoren mit Senkrechtbewegung zur Verwendung im Wohnbereich
- EN 60335-2-103 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2: Besondere Anforderungen für Antriebe von Tore, Türen und Fenster

Folgende Anforderungen des Anhangs 1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG werden eingehalten:
1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4

Die speziellen technischen Unterlagen wurden nach Anhang VII Teil B erstellt und werden den Behörden auf Verlangen elektronisch übermittelt.

Konform ist mit den Bestimmungen der EG Bauproduktenrichtlinie 89/106/EG.

Für den Teil Betriebskräfte wurden die entsprechenden Erstprüfungen in Zusammenarbeit mit den anerkannten Prüfstellen durchgeführt. Dabei wurden die harmonisierten Normen EN13241, EN12978, EN12453 und EN12445 angewandt.

Die unvollständige Maschine ist nur zum Einbau in eine Toranlage bestimmt, um somit eine vollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Die Toranlage darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die gesamte Anlage den Bestimmungen der o.g. EG-Richtlinien entspricht.

Das integrierte Funksystem entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
www.tormatic.de/nc/downloads.html

Dortmund, 09.05.2017



Dirk Gößling
-Geschäftsführer-

Verwenden Sie ausschließlich die Original-Ersatzteile des Herstellers. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.